



„Der sächsische Bergsteiger“

Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden

Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-A. 5, Wachsbleichstr. 26 - Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund

Bundesführer: Martin Wächtler, Dresden-Loschwitz, Robert-Diez-Str. 12 - 1. Kassierer: Artur Schmidt, Dresden-N. 23, Großenhainer Str. 179 - Schriftleiter: Albert Goldammer, Dresden-N. 6, Louisenstr. 47

Geschäftsstelle: Sporthaus Robert Böhme Jr., Georgplatz 16, Ruf 25581

Postscheckkonto des SBB Dresden 110321

Laufende Nr. 189

August 1935

16. Jahrgang

Versammlungs-Kalender



August / September 1935

- | | | | |
|--------|--|--------|--|
| 15. 8. | Jugendabteilung: 20 Uhr Stadt Petersburg. | 3. 9. | Samariter-Abteilung: Ausschuß-Sitzung 20 Uhr. Hotel Stadt Petersburg. |
| 21. 8. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. | 4. 9. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. |
| 21. 8. | Sportabend auf der Ilgenkampfbahn. | 4. 9. | Sportabend auf der Ilgenkampfbahn. |
| 25. 8. | Bundessingen im Riegelhof, Großer Bärenstein. | 10. 9. | Beiratssitzung. |
| 27. 8. | Samariter-Abteilung: Übungsabend, 20 Uhr, mit Vortrag. | 11. 9. | SBB-Gemeinschaft Pirna: Versammlung im Augustusbad mit Vortrag. |
| 28. 8. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. | 12. 9. | Jugendabteilung: 20 Uhr, Stadt Petersburg. |
| 28. 8. | Sportabend auf der Ilgenkampfbahn. | 17. 9. | Mitglieder-Versammlung pünktlich 20 Uhr, Stadt Petersburg; Emil Thomas, Burkersdorf spricht. |
| 29. 8. | Jugendabteilung: 20 Uhr, Stadt Petersburg. | | |

Bundessingen

Sonntag, 25. August, 16 Uhr
im Riegelhof, am Gr. Bärenstein

— Vortragsfolgen liegen diesem Heft bei —



Das Bild auf der Umschlagseite, eine Federzeichnung des Graphikers Wilhelm Zawadil, Dresden, stellt das Schloß von Dippoldiswalde dar. Das Klischee dazu wurde uns freundlicherweise von der Firma Wäscherei Ewara, Weißeritztal, Dippoldiswalde, zur Verfügung gestellt.

Bundessingen

Dank dem Entgegenkommen der v. Arnimischen Rittergutsverwaltung in Thürmsdorf ist es uns möglich, unser Bundessingen im Riegelhof am großen Bärenstein am 25. August 1935, 16.00 Uhr, zu veranstalten.

Selbstverständlich ist, daß das Rauchverbot streng beachtet wird und daß die angrenzenden Schonungen nicht betreten werden.

Nur wenn wir für peinlichste Ordnung sorgen bei unsern Veranstaltungen, können wir auf Entgegenkommen von Behörden und Privatbesitzern rechnen. Außerdem haftet der Bund mit seinem Vermögen für allen entstandenen Schaden. W. La.

Bundesausweise verloren

Der SBB.-Ausweis Nr. 890, für Hans Heilmeier, geb. 29. 1. 98, ist verloren gegangen und wird für ungültig erklärt. W. La.

Der Bundesausweis Nr. 2115 des Bergfreundes Herbert Kühne, Freiburger Straße 130, ist am Falkenstein verloren worden.

Der Finder wird aufgefordert, den Ausweis umgehend in der Geschäftsstelle abzugeben. Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt. A. Schmidt, Kassierer.

Richard Töpfer, Seilfabrik
Dresden-A., Maxstraße 17 - Ruf 15861

Kletter- u. Gletscherseile

In allen Längen und Stärken geflochten und gedreht aus bestem Material zu **äußersten Preisen**

Dunkle Gestalten

Die Geschichte des Sächs. Bergsteigerbundes weiß zu berichten, von einer Zeit, da politische Organisationen die Einrichtungen des Bundes zerstörten und auf jede Art zersetzend in den Kreis der Bergsteiger einwirkten, nur, um ihren politischen Anschauungen Ausdruck zu geben. Die Idee des Bergsteigens wurde von ihnen mißbraucht, in einer Art, die die schärfste Kampfansage fordern mußte. Vom Bund wurde der Kampf aufgenommen. Kein Staat und kein Gesetz gewährten Schutz und Recht, der Bund konnte nur auf die sittlichen Kräfte seiner Mitglieder rechnen und auf die Treue, die den alten Bergsteigern zu erweisen einem jedem Pflicht zu sein hatte. Es konnte nicht vermieden werden, daß jene Gesellen dem Bunde materiellen Schaden bereiteten, an der Idee des Bundes auch nur zu rütteln, war ihnen nicht möglich. Immer wieder ertönte der Ruf nach der Freiheit der Berge, doch nicht nach jener zweifelhaften Freiheit, die auf Hader und Zwietracht, auf Bruderhaß und Brudermord aufgebaut werden sollte, sondern nach der Freiheit, die die Berge in der Brust des Bergsteigers erstehen läßt.

Manch guter Felskamerad hatte sich von den Dunkelmännern jener würdelosen Zeit einfangen lassen und lief mit anderen Verblendeten einem vorgegaukeltem Phantom nach. Er ließ sich beschwichtigen mit dem Bemerkten, daß die nichtgewollten Geschehnisse nur vorübergehende Auswüchse seien, die um des großen Zieles willen in Kauf genommen werden müßten.

Die nat.-soz. Revolution bereitete diesem Treiben mit einem Schlage ein Ende. Recht wurde wieder Recht und Gesetz kam zur Geltung. In einem geeinten Deutschland erweckte unser Lied „Bergfreunde — reicht euch die Bruderhand“ neuen Widerhall. Wir vergaßen: allen Hader, der einst in unsere Reihen getragen wurde, mit ehrlichem Willen reichten wir denen die Bruderhand, die mit gleichem Willen zu uns kamen.

Einige aber blieben abseits, sie hatten nie die innere Regung verspürt, die den wahrhaften Bergsteiger beseelt, sie waren nicht Verblendete sondern bewußt Unzufriedene. Das Bergsteigen war ihnen nur ein Mittel, ihren schädlichen Betätigungseifer verbergen zu können. Zuwachs erhielten sie aus völlig wesensfremden Kreisen. Auf keinem sportlichen Gebiet war für diese dunklen Gesellen Raum.

Die Freiheit der Berge aber durften sie sich unbeschadet zunutze machen, denn das Bergsteigen erfordert nicht unbedingt die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft Gleichgesinnter. Der Sächs. Bergsteigerbund stellt seine Einrichtung und sein Schaffen allen vorbehaltlos zur Verfügung. Unser Felsgebiet ist groß genug, noch ist Raum für alle vorhanden, die Sehnsucht nach den Bergen verspüren. Waren wir auch nicht einverstanden, mit jenen Elementen, so duldeten wir sie doch, immer mit der Hoffnung, daß auch sie einmal den Mut zur Umkehr aufbringen würden. Wir erwiesen auch ihnen Freundschaft in den Bergen.

Mißbrauch der Freundschaft und der Treue ist schimpfliches Vergehen an deutschem Gut und doppelt zu verwerfen, wenn sich Bergsteiger damit behaften. Wer sich solches zuschulden kommen läßt, darf weder Duldung noch Anerkennung erwarten. Wir müssen von uns aus in aller Sachlichkeit einen Trennungstrich ziehen, denn wer sich außerhalb des Gesetzes stellt, kann sich nicht mit den anderen verbunden fühlen.

Jene ewig Unzufriedenen glauben, Morgen-

luft wittern zu können und machen sich wieder auf ihre Art bemerkbar. Es wäre ihre Angelegenheit, wenn sie damit nicht dem Bergsteigen Abbruch bereiten würden. Der Sächs. Bergsteigerbund hat es verstanden, den politischen Meinungskampf seinem Kreis fernzuhalten. Er stellt sich auch heute allen zersetzenden Einflüssen entgegen und duldet sie nicht in seinen Reihen. An der Verunglimpfung seines Wesens geht der Bergsteiger nicht spurlos vorüber. Ihm ist die Freiheit der Berge heilig, wer sie entweicht, hat sein Recht auf sie verwirkt. Der Sächs. Bergsteiger ist stolz auf seinen Namen und er darf das auch sein, wer ihn mißbraucht ist einer Freundestat nicht mehr würdig.

Es ist unsere Aufgabe, den staatlichen Organen, die berufen sind, jenen das Handwerk zu legen, in jeder Beziehung Unterstützung zu gewähren. Die Ehre des Bergsteigers ist der Ehre des deutschen Volkes gleichwertig, an ihr gibt es nichts zu deuteln.

Der Weg unseres Führers Adolf Hitler ist auch unser Weg; Deutsch sein und treu sein. W. La.

Kletter- u. Nagelschuhe Sportschuhmacher M. Hubatsch
Mitglied des SBB
Dresd.-A., Landhausstr. 15, I Ruf 13695
Halbe Kletterschuhe. Klettersch. ganz Leder 4.-, bes. 1.50 (a. Wunsch w. abgeholt u. zugestellt)

PHÖNIX
bringt Euch sportfrisch ans Ziel!
Für nur RM 127.— Anzahlg. u. RM 26.—
monatl. Abzahlung könnt Ihr mit Sozlus
motorradfahren! Phönix-Motorräder
200 ccm 6 PS komplett nur RM 395.—
ab Werk. Ausstellg. u. Probefahrten d.
WALTHER GALLE, Dresden-N. 6
Oberer Kreuzweg 8 Ecke Glacisstraße

Berg- u. Wintersport-Ausrüstung
nur aus dem Spezialgeschäft!



Heinrich Fuhrmann
Dresden A 1
Georgplatz 12

Die Bergsteiger decken ihren fotogr. Bedarf am preiswertesten in der
Photo-Handlung
KARL HENTSCHEL
Dresden-A., Schloßstraße 18

Für Dich ist das Beste gerade gut, also Eschebrot

Gasthof „Rosengarten“
Kurort Rathen

Gemütliche Einkehrstätte der Bergsteiger. Beste Verpflegung zu mäßigen Preisen. Gute Übernachtung. Musikalische Unterhaltung Dienstag, Donnerstags und Sonntags. Fernsprecher Wehlen Nr. 31
Um zahlreichen Besuch bittet **Georg Schonerl**

Unterstützt bitte bei Euren Einkäufen unsere Inserenten und beruft Euch auf den „Sächsischen Bergsteiger“!

Den Tod im Fels erlitten am 2. Juli 1935 am Hochkalter
Friedrich Goldammer, Dresden, geboren 15. Januar 1915
Martin Schmidt, Dresden, geboren 30. November 1914
Sie starben miteinander, denn sie waren Bergfreunde

Die Vorarbeiten für das im Frühjahr 1936 abzuhaltende 25. Stiftungsfest des Sächs. Bergsteigerbundes sind in vollem Umfang aufgenommen worden. Es ergeht an alle Bundesmitglieder und Freunde die herzliche Bitte, unsere Bestrebungen, das Fest würdig zugehalten, nach bestem Wissen und Können zu unterstützen.

1. Für heute besteht ihre Mitarbeit darin, die diesem Heft beiliegende Postkarte als Drucksache ausgefüllt an uns zurückzusenden. Das geplante Werk: „Bergsteigen in Sachsen“ kann nicht früher in Druck gegeben werden, bevor wir nicht wissen, in welcher Ausstattung sie das Buch wünschen und welche Anzahl Bücher von vorn herein fest abgenommen werden. Soweit man aus bisherigen Nachfragen ersehen kann, ist besonders bei älteren Bundesmitgliedern starkes Interesse vorhanden. Das Buch, das neben der Bundesgeschichte, auch die klettersportliche Erschließung des Sächs. Felsengebirges ausführlich in Wort und Bild behandelt, und daneben noch eine Reihe wertvoller Einzelbeiträge enthalten soll, wendet sich aber in gleichem Maße an den aktiven Bergsteiger und nicht zuletzt an die Jüngsten,

an unseren Bergsteigernachwuchs. Der Bergsteiger hat jederzeit Tradition gepflegt, er wird auch jetzt, wo es einmal gilt, dies unter Beweis zu stellen, das begonnene Werk vollenden helfen und es als seine Ehrenpflicht ansehen, die Festschrift zum 25. Stiftungsfest des SBB. zu besitzen und ihr einen gebührenden Platz unter seinen Bergbüchern einzuräumen.

Senden Sie bitte die Karte sofort ausgefüllt uns zurück.

2. Alle Gründungsmitglieder werden gebeten, uns die ehrenamtlich zu leistende Arbeit nicht unnötig zu erschweren, die das Umhersuchen in alten Aktenstücken nun einmal mitschlingt. Geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift an unsere Geschäftsstelle unter dem Kennwort: „Gründungsmitglied“. Wir brauchen diese Anschriften dringend, denn sie haben sich im Laufe der Jahre bestimmt geändert. All diesen Dingen nachzugehen, wird eine Unmenge Arbeit erfordern und dann fragt es sich immer noch, ob alles stimmt. Auch diese Zuschriften bitten wir umgehend abzusenden.

Der Bundesführer
Wächtler.

Die Schriftleitung
A. Goldammer

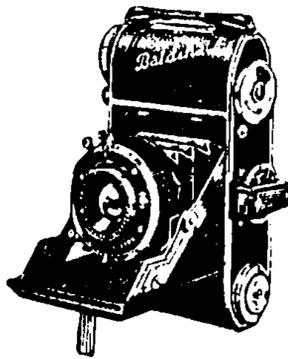
Bergfreunde kommt singen!

Die Kamera des Bergsteigers
die

„BALDINA“

für 36 Bilder
24x36 mm auf
Normalkinofilm,

klein und leicht, fest
und präzise gebaut,
blitzschnell auf-
nahmebereit. Keine
Aufnahme unmögl.,
brillante, erstklass.
vergrößerungsfähig.
Negative. Fernrohr-
sucher, günstige
Brennweite.



Objektive: f/i : 4,5 b. 1 : 2 RM 44.- b. 155.-
Verschluß bis 1/500 Sek.

— Prospekt frei —

Balda-Werk Max Baldeweg G.m.b.H.
Dresden-A. 21

An der Reichsbank

Dresden A 1, Bankstr. 14, Ruf 16545

empfehle mein neu vorgerichtetes
Vereinszimmer

Willy Rapp (früher SBB)

Bekanntes Bergsteiger-Lokal

Durch Phönix-Motorräder sportfrisch ans Ziel!



Bauernhäuf'l
Pötzscha

Größte
Vergnügungsstätte
der
Sächsischen
Schweiz

Vorsicht! Waldbrand!

„Die im vergangenen Jahre durch fahrlässigen Umgang mit Feuer verursachten Waldbrände im Deutschen Reiche veranlassen mich, jeden Turn- und Sportkameraden nachdrücklich darauf aufmerksam zu machen, bei Wanderungen im schönen Gau Sachsen und evtl. Abkochen im Freien bei Durchführung von Zeltlagern usw. ständig darauf bedacht zu sein, daß leichtsinniger Umgang mit Feuer Millionenwerte des Deutschen Reiches vernichten kann. Ich mache deshalb jeden Führer einer Wandergruppe verantwortlich für die gewissenhafte Durchführung der für Abkochen usw. bestehenden Verfügungen.“

Ich erwarte von den Turnern und Sportlern des Gaus Sachsen, daß sie sich in jeder Hinsicht der Tragweite ihrer Handlungen bewußt sind und daß sie bei Wanderungen in den Wäldern unseres Heimatlandes sich streng an das bestehende Rauchverbot halten. Ich bitte auch meine Turn- und Sportkameraden, gelegentlich ihrer Wanderfahrten andere Wandergruppen, die den bestehenden Bestimmungen zuwiderhandeln, auf das Unzulässige und Gefährliche ihrer Handlungsweise hinzuweisen“.

Heil Hitler!

Der Beauftragte des Reichssportführers
für den Gau Sachsen.
gez. W. Schmidt.

Empfehlenswerte Gaststätten der Sächsischen Schweiz

Pötzscha

**Bahnhotel
Pötzscha**

Gegenüber dem Bahnhof.
Zimmer m. voller Pension.
Garage. Tel. Struppen 19

Stadt Wehlen

Café Richter

Herrliche Sommerfrische.
Schöne Gartenterrassen.
Tanzdiele, Konzert

**Hotel
Elbterrasse**

empfiehlt sich allen Berg-
steigern zur frdl. Einkehr.
Herrl. Garten a. der Elbe

Waltersdorf

Gasth. „Stiller Fritz“

Gute u. preisw. Speisen u.
Getränke. Saub. u. billige
Übernachtung Telef. Bad
Schandau 203. E. Uhlmann

Naundorf

Gasthof Naundorf

Bes. Frig. Finke. Bahnstat.
Pötzscha. Post und Telefon
Struppen 31. Kl. Saal. Bun-
deskegelb. Gr. Rasengart

Kurort Rathen

ERBGERICHT

Bel. Einkehrstätte d. Berg-
steiger Prima Mittag- und
Kaffeestation. Mittwoch u.
Sonntags Reunion. Neue
Bewirtung. M. Starke

Gasth. Elbschlöbchen

hält sich all. Bergsteigern
best. empfohlen. Garten-
terrasse. Liegewiese, Bür-
gerl. Küche. P. Nigschmer.

Papstsdorf

Fels Papststein

Altbekanntes Berggasth.
hält sich allen Bergsteig.
best. empf. M. Winkler

Pfaffendorf

Fels Pfaffenstein

bietet in seinem Berg-
gasthaus den Bergsteigern
gemütlichen Aufenthalt.
Ruf Königstein 18. R. Keller.

Terrassenhof

am Fuße des Pfaffensteins.
Gut bürgerliche Einkehr-
stätte. G. Moritz

Postelwitz

„Gutes Bier“

Schrammsteine, auf den
Halden. Beliebte Einkehr-
stätte aller Bergsteiger.

Raum

Gasthof Raum
„Kümmelschänke“

hält sich allen Bergsteig-
ern bestens empfohlen

Schmilka

**Gasthaus
zur Mühle**

ladet zum Besuch ein.
Neue Bewirtung. Besiger
G. Wilhelmy.

Kirnitzschal

Beuthenfall

Bevorzugte Einkehrstätte
Preisw. Verpflegung und
Übernachtg. Massenlager.
Tel. Sebn. 662 O. Richter

Das Zeughaus. Altb. hint.
Gebirgsgasth. u. Ausflugs-
ort i. Herzen d. Sächs. Schw.
Von Stat. Schmilka u. Lich-
tenh. Wasserfall 1 1/2 Std.
Bel. Endz. f. Kraftfahrzeuge
Telef. 6 Hinterhermsdorf

● Brauerei Helfenberg bei Dresden empfiehlt ihr Einfach-Bier! ●

Neues Buch, Kapsel und Stift wurden gelegt:

- 22. 6. Südl. Schrammturm GA
- Westl. Schrammturm GA
- Kreuzturm KV. Falke spitzler
- 23. 6. Schneeberger Spitze GA
- Nördl. Schrammturm . Helm. Rasch EM
- 30. 6. Ostl. Schrammturm "
- 1. 7. Großliger GA
- Sommerwand GA
- 9. 7. Ockelspitze H. Dahnert EM
- 10. 7. Nordöstl. Drilling "
- Nordwestl. Drilling "
- Domnadel*) "
- Dompfeiler "
- Brückenturm KV. Falkenspitzer
- 13. 7. Großer Halben H. Dahnert EM
- Kleiner Halben "
- 21. 7. Mittl. verborgen. Turm . Ak.Sekt. DOAV.
- Nordöstl. "
- 27. 7. Kleiner Wehlturm GA

*) ebenfalls neuer Abseiling
 Dem Klub Frankensteiner danken wir für gespendetes Blei. Gipfelbuchauschuß Frig Rodig

Mitgliedsbeitrag bezahlen!

Wer seinen Bundesbeitrag noch nicht bezahlt hat, der hole dies bis spätestens 31. Aug. 1935 nach oder zahle wenigstens etwas an. Sich spart derjenige Kosten und uns eine Menge Arbeit. Arthur Schmidt.

Bausteinauslosung

Am 16. 4. 35 sind folgende Bausteine gezogen worden: Nr. 5, 12, 38, 40, 78, 81, 98, 107, 148, 153, 165, 172, 215, 225, 227, 310. Diese werden gegen Rückgabe der Stücke in der Geschäftsstelle in bar eingelöst. W. Damm.

Schrammtorwächter-Südwand

Es war angeregt worden, an Stelle einer ausgebrochenen Felsschale einen Sicherungsring einzusetzen. Dem hat die FDKR., der der Erstbegeher dieser Wand angehört, widersprochen.

Der Bezirksführer Dr. Fehrmann vertritt die gleiche Ansicht und hat von der Anbringung eines Ringes abgeraten. Er bittet aber, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß durch den Ausbruch der Felsschale keine Sicherungsmöglichkeit an der Südwand mehr vorhanden ist. G. A.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 16. Juli 1935 in Stadt Petersburg

Beginn 20.00 Uhr

Zu Beginn der Versammlung gedenkt der Bundesführer der am Hochkalter verunglückten Bergreunde Goldammer und Schmidt. Die Mitglieder erheben sich und ehren sie durch eine Minute stillen Gedenkens.

Die Klubvertreter werden wiederum auf die Eintragung in die Klubvertreterliste aufmerksam gemacht.

An die Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme der Bundesmitglieder an dem Leichtathletikkursus mittwochs 20.00 Uhr auf der Ilgenkampfbahn erinnert der Bundesführer.

Bergfreund Dr. Fehrmann teilt dem Bund mit, daß als Schneeschuhwart Herr Johannes Estler ernannt worden ist. Alle ihn betreffenden Zuschriften sind über die Geschäftsstelle zu leiten.

Die für sportliche Wettkämpfe und Trainingsfahrten gewährte 50prozentige Fahrpreismäßigung auf der Eisenbahn soll auch für Bergsteiger erzielt werden. Entsprechende Schritte sind höheren Orts unternommen worden, über den Erfolg wird noch berichtet werden.

Auf Beachtung der Bundeszeitschrift weist Bergfreund Wächtler besonders hin. Namentlich sollen die Inserenten bei Einkäufen berücksichtigt und auf den Erfolg ihres Inserats aufmerksam gemacht werden. Unsere Zeitung wird zu einem wesentlichen Teil durch die Kundenwerbung erhalten. Um sie nicht zu ihrem Nachteil verändern oder gar aufgeben zu müssen, ist die Mithilfe aller Bundesmitglieder notwendig.

Die Beteiligung der Bergsteiger an dem Werbezug in Leipzig am 21. 7. 35. anlässlich der Reichssportwerbewoche ist vom Gauführer abgesagt worden.

Über einen Antrag, im Gnadenwege die Wiederaufnahme der Gebrüder Löwinger in die Wege zu leiten, entspinnt sich eine lebhaft Aussprache. Die anwesenden Mitglieder sind sich darüber einig, daß die Ausschließung der beiden aus dem Bund zu recht erfolgt ist, da sie sich an den bergsteigerischen Grundsätzen

Vors. Bundesführer Wächtler in verwerflicher Weise vergangen haben. Trotzdem wird der Antrag formgemäß dem Ältestenausschuß unterbreitet werden. Eine Ablehnung ist mit Sicherheit zu erwarten.

Die beantragten Forstschutzausweise werden ausgestellt. Diejenigen, die sich hierzu gemeldet haben, haben umgehend ein Paßbild in der Geschäftsstelle abzugeben.

Der Gipfelbuchauschuß bittet erneut um Betätigung beim Legen von Gipfelbüchern.

Vom Pflanzengarten wird sehr guter Besuch berichtet

Die Jugendabteilung erfreut sich regen Zuspruchs. Für sie zu werben, ist Aufgabe aller Mitglieder.

Die Gesangsabteilung muß leider das für den 24. 7. vorgesehene Singen im Zwinger absagen, da die Genehmigung hierzu vom Ministerium zurückgezogen werden mußte. Ob das Singen an einem anderen Platz stattfindet, ist noch nicht bestimmt. Das Bundesingen wird am 24. August voraussichtlich im Riegelhof am großen Bärenstein abgehalten werden. Das Herbstkonzert in der Ausstellung ist für den 26. Oktober vorgesehen. Die Eintrittspreise werden so gehalten, daß jedem die Teilnahme möglich sein wird.

Die zweifelhafte Betätigung sog. „wilder Kletterer“ veranlaßt die Grenzpolizeibehörde, eine schärfere Überwachung durchzuführen. Alle Bundesmitglieder müssen bei Kletterfahrten ihren Bundesausweis mit sich führen, um sich jederzeit als Bundesangehörige ausweisen zu können. Es muß jedem daran gelegen sein, dafür zu sorgen, daß Übergriffe anderer nicht dem Bund zur Last gelegt werden können.

Über gesperrte Klettergebiete in der Tschechoslowakei berichtet Bergfreund Kobach.

Neuaufnahme: Einzelmitglieder 7, Jugendliche 5, Klubnachmeldung 5.

Mit dem Lied „Steig ich den Berg hinauf“ wird 22.30 Uhr die Versammlung geschlossen. W. La.

Durch Phönix-Motorräder sportfrisch ans Ziel!

Kurort Rathen (Bahn- u. Dampferstat.) Kadners Gasthaus zum Bahnhof Rathen

Altrenommiert, direkt am Bahnhof - Mittelpunkt für Ausflüge nach allen Seiten der Sächsischen Schweiz. Schattiger Garten. Sommerwohnungen mit und ohne Pension. Post und öffentliche Fernsprechstelle Ober-Rathen (Sächsische Schweiz) im Hause! Parkplatz. Autoeinstellung - Besitzer W. Kadner.



Fels Bärenstein
 empfiehlt sich bestens
 50 Minuten von Bahn- und
 Schiffstation Pötzscha

Schrammteinbaude

Altbek. Einkehr aller Bergsteiger empfiehlt feine Räume zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art
 Übernachtung, Vorzügliche Küche, Sommerwohnungen, Garagen, Sol. Preise, Parkplatz
 Fernruf: Bad Schandau 293

Friebels Gasthaus Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus empfiehlt sich allen Bergsteigern und Naturfreunden aufs beste
 Altbekanntester Bergsteigerverkehr

Durch Phönix-Motorräder sportfrisch ans Ziel!

Übernachtung - Sommerwohnung

Dresdner Beerdigungs-Anstalten „Pietät und Heimkehr“
 Am See 26 - Fernruf 20157, 20158, 28549 - Bautzner Straße 37 - Fernruf 52096
 übernehmen: Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen
 auch mittels Kraftwagens // Preise tariflich festgesetzt
 Auch Sonntags geöffnet von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr - Nachfernruf 20157 - Spareinlagen-Sterbegeld-Versicherung

Das trauliche Amselgrundschlößchen Rathen

bildet nach wie vor die beliebteste Einkehrstätte für Wanderer u. Kletterer im schönen Rathener Gebiet
 Gute Biere! Vorzügliche Küche!
 Preiswerte Übernachtung

„Helvetia“ Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal
 Massenquartier - Garagen
 Bekannt durch vorzügliche Verpflegung
 Arno Hohfeld
 Küchenmeister

Besucht den Pflanzengarten Wehlen

Buchbesprechungen

„**Melne Berge — Melne Kamera**“ von Ernst Baumann. Dr. Walter Heering-Verlag, Harzburg 1935. 64 Textseiten und 64 Bildtafeln im Format 22×26, in Leinen geb. 4.50 RM.

Daß gerade Ernst Baumann uns dieses Buch schenkte, ist nicht nur in bildlicher, sondern auch in textlicher Hinsicht von Bedeutung. Ein Querschnitt durch gut zehn Jahre alpine Fotografie — ein Abschnitt aus dem Lebenslauf eines fotografierenden Bergsteigers, das sind die Ziele, die dem Buch gesetzt waren. Ich glaube, es ist hier übers Ziel geschossen worden und daran trägt die gewinnende Schreibweise des Verfassers den einen Teil der Schuld, während der andere seinen Bildern zuzuschreiben ist. Den letzten Teil mag der Verlag auf sich nehmen für gute Ausstattung. Einmal ist es die unbekümmerte Offenheit, die den Schilderungen Baumanns die eigene Note geben — dann ist es Bewegung, durch die sich so viele der Bilder auszeichnen. Bewegung nicht im Sinne, wie wir sie vom Film her kennen, sondern angedeutete Bewegung, die ein gutes Bild erst lebenswahr erscheinen läßt. Über Motivwahl und technisches Können, oder über andere vorzügliche Qualitäten der Aufnahmen brauche ich euch nichts zu sagen, die ihr den Namen Baumann nicht zum ersten Male hört. Aber wünschen möchte ich, daß das Buch viele Freunde findet. Go.

„**Die Pflanzenwelt der deutschen Landschaft**“ Das Leben der Pflanzen in ihrer Umwelt von Dr. Walther Rammner. Mit 404 Abbildungen im Text und 12 farbigen Tafeln. Bibliographisches Institut A. G., Leipzig 1935. 408 Seiten im Format 18×26, in Leinen geb. 7.80 RM.

Der besinnliche Wanderer wird sich immer Zeit lassen, sich an der Farbenpracht unserer heimischen Pflanzenwelt zu erfreuen. Es ist eine traurige Tatsache, daß bei so reger Anteilnahme nur wenige außer dem Namen auch einiges über Vorkommen und Lebensbedingungen der wichtigsten Pflanzen zu sagen wissen. Hier wird das vorliegende Werk ein zuverlässiger Führer sein. Es teilt den umfangreichen Stoff nicht in Pflanzengruppen, sondern behandelt ihn nach den verschiedenen Lebensräumen der Pflanzen, ganz wie sie bunt durcheinander und nebeneinander wachsen und blühen. So führt uns der Verfasser in gemeinverständlichen Schilderungen durch Laub- und Nadelwälder, über Wiesen, Hügel, Felder, in Heide, Moore und Brüche, an stehende und fließende Gewässer, an die Meeresküste, in die Alpen und schließlich in die Siedlungen der Menschen. Dabei beobachten wir die durch den Wechsel der Jahreszeiten bedingte Ablösung der Pflanzen, lernen giftige, aber auch heil-

kräftige kennen, erfahren interessante Einzelheiten über die Verwendung von Pflanzen in Chemie und Technik und darüber, welche Pflanzen im Glauben und Aberglauben der Menschen eine Rolle spielen. Besonders zu begrüßen ist, daß der Text nicht durch lateinische Namen beschwert wird. Dafür finden wir am Schluß sowohl ein deutsch-lateinisches, als auch ein lateinisch-deutsches Sachregister. Eine ganz erstaunliche Fülle von Zeichnungen, Naturaufnahmen und bunten Tafeln unterstützen die dankbar anerkannten Bestrebungen, dem Leser eine Wunderwelt zu erschließen. Go.

„**Das Buch vom Deutschen Wald.**“ Ein Führer zum Heimatschutz von Carl W. Neumann. Mit 63 Textbildern, 102 Abbildungen auf 64 Kunstdrucktafeln und 4 mehrfarbigen Tafeln. Verlag Georg Dollheimer, Leipzig 1935. 352 Seiten, im Format 16×24, in Leinen geb. 3.60 RM.

Für viele ist der Wald nur ein Quell zahlreicher Verbote. Wenn daran etwas aussetzen ist, dann sind es immer wieder die bedauerlichen Umstände, die zu diesen Beschränkungen führen mußten. Es muß Sache des ganzen deutschen Volkes werden, den Wald zu schützen. Der Verlag hat erkannt, daß ein Buch, das diesem Gedanken dienen soll, in jeder Hinsicht ein Volksbuch sein muß. Das Buch vom Deutschen Wald ist bei niedrigster Preisgestaltung so reizvoll ausgestattet, daß jeder gern danach greifen wird. Der Verfasser versteht es, den Leser in anregendem Plauderton tief in das Wesen und die Geschichte des Waldes und seiner Pflanzen- und Tierwelt einzuführen. Die guten Bildbeigaben erfreuen jeden Naturfreund und tragen zu ihrem Teil mit dazu bei, unserem schönen deutschen Wald neue Anhänger und Freunde zu gewinnen. Dieses Buch wird ohne Zweifel weite Verbreitung finden. Go.

„**Der deutsche Wald und seine Vögel.**“ 80 Seiten, 64 vielfarbige Vogelbilder auf 16 Tafeln von Curt Bessiger. 8°. Igraf-Pergamenteinband. RM 1.50. Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Ein kleiner Prachtband, der geschaffen ist, Freude zu bereiten. Der unlängst verstorbene Altmeister der Vogelkunde, Dr. Kurt Floericke, erzählt vom Vogelleben im deutschen Wald, vom seelenvollen Lied des gefiederten Völkchens, von der Besorgnis um Nest und Brut und von den Feinden der Vögel, zu denen auch der Mensch zu rechnen ist. Der Verfasser spendet aus seinem reichen Wissen — Der Leser nimmt mühelos auf, was einen Teil der Lebensarbeit des Forschers ausmachte. Die bunten Bilder Curt Bessigers entzücken jeden Naturfreund. Go.

Druck und Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-A. 5, Wachbleichstr. 26. Fernruf 29938 / Die Klischees der Kunstdruckbeilage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schemmel, Dresden-A. 1, Grunaer Str. 12 / Abdruck der Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. / „Der sächsische Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis der Einzelnummer RM -.40 / Zu beziehen durch den Verlag, Zahlungs- und Erfüllungsort Dresden.

Für den Textteil verantwortlich: Albert Goldammer, Dresden-N. 6, Louisestraße 47, an den Beiträge für die Zeitschrift zu richten sind. Einsendungen für den Versammlungskalender sowie amtliche Mitteilungen der Ausschüsse bis zum 25. des Vormonats an die Geschäftsstelle erbitten. / DA. II. Vj. 35. 2400. / Für den Anzeigenanteil verantwortlich: Walter Zabler, Dresden-A. 5